

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Band:** 91 (2016)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Blickpunkt Heer

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

 LITAUEN

Rheinmetall und Krauss-Maffei Wegmann werden im Zeitraum zwischen 2017 und 2021 den litauischen Streitkräften 88 geschützte Radschützenpanzer GTK Boxer im Wert von 390 Millionen Euro liefern. Litauen wird damit neben Deutschland und den Niederlanden der dritte Staat, der das



Test des GTK Boxer in Litauen.

Gefechtsfahrzeug nutzt. Der Auftrag erfolgte Ende Sommer über die europäische Rüstungskooperationsagentur OCCAR. Bei den bestellten Fahrzeugen handelt es sich um Radschützenpanzer mit einem 30-mm-Turm, die in Litauen unter dem Namen «Vilkas» (Deutsch: Wolf) eingeführt werden.

 RUSSLAND

GAZ, der Hersteller des geschützten 4x4-Mannschaftstransportfahrzeuges Tigr, hat gemäss Medienberichten mit Unterstützung des Verteidigungsministeriums eine Fernsteuerung für das Fahrzeug entwickelt.

Gleichzeitig wurde ein ferngesteuerter Turm mit automatischer 30-mm-Kanone integriert. Das Gesamtgewicht soll dabei weniger als 9 Tonnen betragen und erlaubt somit das Befahren normaler Strassen ohne Einschränkung.

Das ferngesteuerte Fahrzeug konnte in ersten Fahr- und Schiesstests überzeugende Ergebnisse erzielen. Der Tigr wird seit 2004 produziert und wird neben der russischen Marineinfanterie und dem russischen Heer



Test des GAZ Tigr mit 30-mm-Kanone.

bei 10 Exportkunden eingesetzt, zu welchen als letztes das NATO-Mitglied Slowakei dazugestossen ist.

 SCHWEDEN

Saab liefert im Auftrag der schwedischen Rüstungsbehörde für die Mehrzweckwaffe Carl-Gustaf Gefechts- und Übungsmunition im Wert von 13 Millionen Euro.

Die Carl-Gustaf wird seit 1948 als Unterstützungswaffe der Infanterie eingesetzt. Sie ist ständig modernisiert worden. Die neueste Version Carl-Gustaf M4 ist mit sieben Kilogramm 30 Prozent leichter als



Carl-Gustaf M4.

ihr Vorgänger. Neue Munitionssorten haben das Einsatzspektrum kontinuierlich erweitert.

Saab wurde von Krauss-Maffei Wegmann beauftragt, für die schwedischen Kampfpanzer Leopard 2 mit der Bezeichnung Stridsvagn 122 eine neue Fahrzeugelektronik mit Geräten und Verkabelung zu entwickeln und zu liefern. Mit dem Auftrag



Neue Elektronik für den Stridsvagn 122.

über 13,8 Millionen Euro ist die Auslieferung im Zeitraum von 2018 bis 2022 vereinbart. Mit der neuen elektronischen Infrastruktur wird der Kampfpanzer für Zusatzaufgaben befähigt. Hierzu gehören u.a. die Einbindung des schwedischen Gefechtsführungssystems auf Bataillonsebene.

 THAILAND

Die Königliche Thailändische Marine will ihre Flotte um eine U-Boot-Komponente erweitern. Seit 1990 wurde die Beschaffung von U-Booten geplant.

Nun wurde entschieden, drei U-Boote der YUAN-Klasse für ca. 1,3 Milliarden



Chinesische U-Boote der YUAN-Klasse.

Dollar in China zu beschaffen, welche zwischen 2018 und 2021 an Thailand ausgeliefert werden sollen.

Zum Beschaffungsprogramm gehört auch ein Ausbildungsprogramm für die künftigen thailändischen U-Boot-Fahrer.

 USA

Raytheon hat von der U.S. Army und einem ausländischen Kunden einen Anschlussauftrag für die Produktion der Präzisionsmunition Excalibur Ib im Wert von mehreren Millionen Euro erhalten. Dank GPS-Len-



Erneute Beschaffung der Präzisionsmunition Excalibur Ib von Raytheon.

kung kann die 155-mm-Artilleriemunition auch über weite Entfernung ein Ziel mit einer Abweichung in der Grössenordnung von zwei Metern treffen.

Dadurch können Kollateralschäden vermieden und auch die notwendige Munitionsmenge reduziert werden. Rund 1000 Schuss Excalibur sind bisher im Einsatz abgefeuert worden und haben unter taktischen Bedingungen ihre Treffsicherheit bewiesen.

Patrick Nyfeler 